

S1.061. Einzelne Schulen, Fächer, Kurse und Lehrstellen
Computerkonzept - Schlussabrechnung

Der Stadtrat beantragt beim Gemeinderat, Folgendes zu beschliessen:

1. Die Schlussabrechnung des Computerkonzepts in der Höhe von Fr. 2'095'878.76 wird genehmigt.
2. Der Beschluss unterliegt gemäss Art. 4 Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum.

Ausgangslage

Am 30. November 2008 bewilligte der Souverän einen Kredit in der Höhe von Fr. 2'182'653.00 für die Umsetzung des Computerkonzepts "KITS for Kids". Ebenso wurden jährlich wiederkehrende Kosten in der Höhe von Fr. 526'980.00 bewilligt. Für die Umsetzung setzte die Schulpflege eine Arbeitsgruppe ein. Der Auftrag wurde der OIZ (Organisation und Informatik der Stadt Zürich) vergeben. Am 18. Januar 2010 bewilligte der Stadtrat ein Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 125'000.00 für die Ausrüstungen der Schulleitungen, der Kindergärten sowie für einen Teil der Logopädie.

Bewilligte einmalige Kosten:

(Volksabstimmung vom 30. November 2008) Fr. 2'182'653.00

Nachtragskredit:

(bewilligt durch den Stadtrat vom 18. Januar 2010) Fr. 125'000.00 Fr. 2'307'653.00

Gesamtaufwendungen

Fr. 2'095'878.76

Minderaufwendungen

Fr. 211'774.24

Gesamthaft schliesst die Schlussabrechnung des Computerkonzeptes mit Minderaufwendungen in der Höhe von Fr. 211'774.24.

Abrechnung der einzelnen Teilprojekte

Pos.	Arbeiten	Kostenschätzung	Abrechnung	Abweichung von der KS
0	Externe Analyse	-	39'255.00	+ 39'255.00
1	Teilprojekt Technik und Betrieb Hardware, Software, DL, Reserve, Lernsoftware	1'288'900.00	1'023'095.31	- 265'804.69
2	Teilprojekt Weiterbildung	197'500.00	193'785.00	- 3'715.00
3	Teilprojekt Bau und Mobiliar	696'253.00	839'743.45	+ 143'490.45
	<i>Total</i>	<i>2'182'653.00</i>	<i>2'095'878.76</i>	<i>- 86'774.25</i>
	Nachtragskredit des Stadtrates vom 18.1.2010			125'000.00
	<i>Total der Abrechnung</i>			<i>- 211'774.24</i>

Sitzung vom 30. Juni 2014

Begründung der Abweichungen

Pos. 0 Externe Analyse

Ausgaben für die Detailanalyse mit verbindlicher Offerte für die IT-Infrastruktur (OIZ) sowie für die Fertigstellung des Informatik-Konzeptes (SYTEQ GmbH) führten zum Gesamtbetrag von Fr. 39'255.00.

Pos. 1 Teilprojekt Technik und Betrieb

Die Abrechnung schliesst gegenüber den veranschlagten Kosten in diesem Teilbereich mit Minderaufwendungen in der Höhe von Fr. 265'804.69. Vom Zeitpunkt der Offertstellung bis zur Umsetzung des Computerkonzeptes und damit zur Anschaffung der Hardware, ermässigten sich die Preise im gesamten ICT-Bereich. Gleichwohl hat die Zusammenstellung und Überprüfung der Gesamtabrechnung eine Abweichung in Bezug auf das in der Volksabstimmung vom 30. November 2008 bewilligte Mengengerüst gezeigt. Dies betrifft insbesondere die Anzahl Computern, nicht jedoch die Menge an Farb- und Laserdruckern (schwarzweiss), Scannern, Beamern und Servern. Das Mengengerüst basierte auf 108 Klassen.

In der Zwischenzeit zählt die Schule Dietikon 113 Klassen, was gegenüber dem bewilligten Mengengerüst einer Ausweitung um 20 Geräte entspricht. Im ursprünglich verabschiedeten Computerkonzept wurde nicht bedacht, dass die damals neu etablierten Schulleitungen ans Kits-Netz angebunden sein müssen, und dass eine Kommunikation mit den Lehrpersonen in der aktuellen Zeit immer mehr auf elektronischem Weg stattfindet. Dass mit der Umsetzung des Sonderpädagogischen Konzepts im Jahre 2010 im Therapiebereich (vor allem Logopädie) in den Therapieräumlichkeiten mindestens ein Computer zum unentbehrlichen Arbeitsinstrument gehören würde, wurde seinerzeit nicht berücksichtigt. Vor gut vier Jahren wurden deshalb im Rahmen des Nachtragkredits für die Schulleitungen, für die Kindergärten (pro Standort ein Computer) und für einen Teil der Logopädie jeweils ein Computer angeschafft. Zudem wurde der in der Schuleinheit Fondli installierte Schulungsraum mit 12 Einheiten nach Abschluss aller Weiterbildungen belassen. Dies ergibt folgende Zusammenstellung:

Bewilligtes Mengengerüst	409 Einheiten
Schulungsraum	12 Einheiten
Schulleitungen	9 Einheiten
Kindergärten (ein Computer pro Standort)	20 Einheiten
Logopädie	<u>2 Einheiten</u>
Gesamtanzahl an Einheiten	452 Einheiten*

Davon ausgehend, dass durch die Zunahme der Anzahl Klassen (plus 5 Klassen bis ins Schuljahr 2014/15) zusätzlich 20 Einheiten als gebunden betrachtet werden können, so ergibt sich eine Ausweitung des bewilligten Mengengerüsts um 23 Einheiten. Abgesehen davon, dass diese Ausweitung im Hinblick auf die Umsetzung des Volksschulgesetzes in der Schule Dietikon aus heutiger Sicht absolut Sinn macht, hätte diese Mehranschaffung nicht im Rahmen des bewilligten Teilkredits von Fr. 1'288'900.00 erfolgen dürfen. Dank dem Preiszerfall im ICT-Bereich schliesst dieser Bereich gleichwohl mit einem Minus von Fr. 265'804.69.

*Die Inventaranalyse hat gezeigt, dass die Ausstattung der neuen Klassen durch Verschiebungen von Einheiten vorgenommen worden ist.

Pos. 2 Teilprojekt Weiterbildung

Es wurde ein Weiterbildungsmodul weniger durchgeführt, was zu Minderaufwendungen in der Höhe von Fr. 3'715.00 führte.

Pos. 3 Teilprojekte Bau und Mobiliar

Bereits in der Umsetzungsphase zeichneten sich in diesem Teilbereich Mehrkosten infolge eines

Sitzung vom 30. Juni 2014

Ersatzes an IT-Verkabelungen in den Schuleinheiten Luberzen und Zentral ab. Dieser unvorhergesehene Ersatz und die damit verbunden notwendigen Zusatzaufwendungen (Installationen) wurden durch einen Nachtragskredit im Umfang von Fr. 125'000.00 durch den Stadtrat am 18. Januar 2010 bewilligt. Gleichwohl entstanden unter Einbezug des Nachtragskredites in diesem Teilbereich Mehraufwendungen im Umfang von Fr. 18'490.45.

Die Finanzverwaltung hat die Abrechnung geprüft und festgestellt, dass sie mit der entsprechenden Buchhaltung übereinstimmt. Alle pendenten Buchungen sind ausgeführt und das Konto ist gesperrt worden.

Referent: Schulvorstand Jean-Pierre Balbiani

NAMENS DES STADTRATES


Otto Müller
Stadtpräsident


Dr. Karin Hauser
Stadtschreiberin

GS_0630_Computerkonzept_Weisung_GR.docx

versandt am: